

Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **25 (1952)**

Heft 12

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 70 00 (intern 963), Postcheckkonto VIII 25 090

Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55
 Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Monbijoustrasse 20, Bern, Telefon Geschäft (031) 64 14 90, Privat 3 48 31
 Zentralverkehrsleiter-Fk.: W. Stricker, Burgunderstrasse 20, Solothurn, Telefon Geschäft (055) 2 61 21, Privat (065) 2 13 96
 Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 61 35 74, Privat 65 57 93
 Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Sektionen: **Sektionsadressen:**
Aarau: Max Gv i, Gujerweg 1, Aarau.
Baden: Postfach 31 970, Baden.
Basel: W. Hofmann Merkurstrasse 7, Neuallschwil.
Bern: Postfach Transit, Bern.
Biel: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel.
Emmental: Hptm. F. Kohli, Bahnhofstr. 11, Burgdorf.
Entlebuch: Erwin Hübschi, Zahntechniker, Schöpfheim.
Genève: Walter Jost, 3, Place des Bergues, Genève.
Glarus: FW. Kpl. R. Staub, Fest.-Wacht Kp. 14, Kaserne, Glarus.
Kreuzlingen: FW. Sdt. Brunner Franz, Stählistr. 21, Kreuzlingen
Langenthal: Hans Oberle, Farbgasse, Langenthal
Lenzburg: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg.
Luzern: Kpl. Heinrich Illi, Dornachefstrasse 8, Luzern.
Mittelrheintal: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon.
Neuchâtel: Paul Bolli, Portes Rouges 79, Neuchâtel.

Sektionen: **Sektionsadressen:**
Olten: Max Waelchli, Rötzmatt 58, Olten.
Rapperswil (St.G.): Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.).
Schaffhausen: Oblt. W. Salquin, Tannenstrasse 22, Schaffhausen.
Solothurn: Rud. Kaufungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn
St. Gallen: Markus Krapf, Waldastrasse 4, St. Gallen
St.-Gallen Oberland: Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
Thun: W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg.
Thurgau: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Uri/Altdorf: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf.
Uzwil: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG.
Vaud: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne.
Winterthur: Postfach 382, Winterthur.
Zug: Hptm. Kopp Fritz, Dammstrasse, Zug.
Zürcher Oberland, Uster: Postfach 62, Uster.
Zürich: Postfach Zürich 48.
Zürichsee, rechtes Ufer: Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg /ZH

Zentralvorstand

Administratives: Am Ende des diesjährigen Geschäftsjahres rufen wir unsern Sektionen noch einmal ihre in den Zentralstatuten und im Geschäftsreglement niedergelegten und in der «Wegleitung Nr. 1» vom 27. März 1950 zusammengefassten Pflichten in Erinnerung:

Spätestens einen Monat nach der Generalversammlung sind uns folgende Berichte und Verzeichnisse zuzustellen:

1. Jahresberichte und Rechnungsablagen (im Doppel);
2. Vorstandslisten des an der GV neugewählten oder bestätigten Sektionsvorstandes für das Jahr 1953 (in 6 Exemplaren);
3. Mitgliederverzeichnisse (in 4 Exemplaren); Jungmitglieder des Jahrganges 1932 treten auf den 1. Januar 1953 zu den Aktivmitgliedern über.

Mitgliederkontrolle: Diese Übertritte sowie sämtliche bei der GV ein tretenden Veränderungen im Mitgliederbestand sind mit der nächsten der GV folgenden Mutationsliste zu melden.

Delegiertenversammlung 1953. Allfällige Anträge der Sektionen für die nächstjährige DV sind bis spätestens am 31. Dezember 1952 schriftlich beim Zentralsekretariat einzureichen.

Kurzbericht über die ZV-Sitzung vom 1. November 1952. Diese, durch das Vorliegen einiger sehr dringender Geschäfte notwendig gewordene a. o. ZV-Sitzung, wurde aus Anlass der Jubiläumsfeier zum 25jährigen Bestehen unserer Sektion Basel auf den 1. November nach Basel angesetzt. Die Verhandlungen dauerten am Samstag von 1530 bis 1800 Uhr und am Sonntag von 0915 bis 1300 Uhr, während am Samstagabend die ZV-Mitglieder mit Freude und Begeisterung der Basler Jubiläumsfeier beiwohnten. Für die wirklich gediegene und würdige Jubiläumsfeier möchte der ZV der Sektion Basel auch an dieser Stelle seine Anerkennung und seinen Dank aussprechen.

Unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten (der Zentralpräsident war dienstlich unabhkömmlich) behandelte der ZV hauptsächlich die Frage des Neu-drucks der Zentralstatuten und die sich in diesem Zusammenhang aufdrängenden wünschbaren Statutenänderungen, um die Zentralstatuten wieder den gegenwärtigen Verhältnissen anzupassen. (Einbeziehung der Üm.-FHD in den EVU.) Diese Statutenänderungsanträge des ZV gehen den Sektionen mit der Traktandenliste der DV 1953 zu. — Dann nahm er Kenntnis von weiteren pendenten und in Aussicht stehenden Angelegenheiten und bezog dazu Stellung. Schliesslich erteilte er seine Zustimmung zu den abgeänderten Weisungen für die Durchführung von Tg.-Kursen im Rahmen der MTV und ermächtigte die Technische Kommission zur weiteren Ausarbeitung des Kursprogrammes im bereits früher vorgesehenen Rahmen.

Eg.

Taschenradio 1S4. Mit dem 30. November haben wir die Lieferung von Bausätzen für dieses Modell abgeschlossen. Weitere Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden. *Die Redaktion*

Damit der Januar-«Pionier» trotz der Weihnachts- und Neujahrsfeiertage rechtzeitig erscheinen kann, muss der Redaktionsschluss auf den 15. Dezember vorverlegt werden. *Die Redaktion*

Resultate zum Wettbewerb vom 11. Oktober 1952. Dem diesjährigen Wettbewerb war ein erfreulicher Erfolg beschieden. Insgesamt nahmen 21 Stationen daran teil, wovon 15 Sektionen ihre Funkstationen ausserhalb des Sendelokals aufstellten. Total wurden in den 3 Betriebsstunden 346 Tg. mit einer gesamten Fehlerzahl von 3% übermittelt. Den Sektionen sei auch an dieser Stelle für ihre Initiative und Ausdauer der beste Dank ausgesprochen.

Rangliste

Rang	Sektion	Telegramme		Zuschläge	Punktzahl
		eingegeben	gültig		
1	Rapperswil	32	32	7	39
2	Luzern	26	26	4	30
3	Uzwil	26	26	—	26
4	Langnau	20	20	5	25
5	Zürich	18	18	6	24
6	Lenzburg	20	20	4	24
7	Schaffhausen	24	24	—	24
8	Uster	22	22	—	22
9	Arbon	18	18	4	22
10	Flawil	18	16	5	21
11	Entlebuch	16	15	5	20
12	Bern	14	12	7	19
13	Langenthal	10	10	7	17
14	Meilen	12	12	4	16
15	Solothurn	10	10	4	14
16	Heerbrugg	10	10	4	14
17	Zug	14	13	—	13
18	Basel	6	4	5	9
19	Mels	8	7	—	7
a. K.	Stäfa	22	21	5	26
a. K.	Aarau	6	—	—	6

Betriebsunterbruch im Funknetz. Der Sendebetrieb wird über die Festtage ab 14. Dezember 1952 bis 11. Januar 1953 unterbrochen. Wiederaufnahme der Verbindungen ab 12. Januar 1953 gemäss neuem Gesamt-netzplan.

Halbjahresberichte 2. Semester 1952. Die Halbjahresberichte für das 2. Semester 1952 sind bis am 26. Januar 1953 dem Zentralverkehrsleiter-Funk zuzustellen. *Zentralverkehrsleiter-Funk*

Comité central: Nous rappelons rapidement aux comités des sections que selon les règlements et statuts, ils devront nous envoyer au plus tard un mois après leur assemblée générale les documents suivants:

1. Rapport d'activité et bilan (en double);
2. Comité pour 1953, avec noms, adresses, incorp. (6 exemplaires);
3. Liste des membres (4 exemplaires). Les membres juniors de 1932 passent actifs le 1^{er} janvier 1953.

Contrôle des membres. Les changements, ainsi que toute modification au catalogue des membres doivent être signalés avec la liste de mutations suivant l'assemblée générale.

Assemblée générale des délégués 1953. Les propositions que les sections pourraient faire pour la prochaine assemblée des délégués doivent parvenir au secrétariat central avant le 31 décembre 1952 par écrit.

Bref rapport sur la séance du CC du 1^{er} novembre 1952. Cette séance extraordinaire eut lieu à Bâle lors de la fête du 25^e anniversaire de cette section. La séance dura le samedi après-midi et le dimanche matin. Quant à la nuit, elle fut réservée à une fête très réussie, dont nous félicitons et remercions la section bâloise tout particulièrement.

Le comité s'est occupé à cette occasion de la réédition des statuts centraux et des modifications à y apporter. Les sections en seront nanties en temps voulu pour pouvoir prendre position à l'assemblée des délégués de 1953.

Il traita de diverses affaires pendantes et donna son assentiment aux instructions, modifiées, sur les cours prémilitaires Tg. La commission technique fut chargée de poursuivre ses travaux dans le cadre précédemment élaboré.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
Postcheckkonto VI 5178

Aktiv-Morsekurse. Jeden Montag von 2000—2200 Uhr im Pestalozzi-Schulhaus, Zimmer 33 (Westflügel), 1. Stock. Es sind noch einige Bänke leer. Wer wird sie besetzen?

HBM 14. Jeden Donnerstag Funkverkehr im Basisnetz mit Meilen. Zeit: 2000—2200 Uhr. Jeden Dienstag auf Gemeinschaftsfrequenz nach vorheriger Vereinbarung.

Jahresbeiträge. Leider haben wir vielen Jungmitgliedern den «Pionier» sperren müssen, da sie den Jahresbeitrag für 1952 noch nicht beglichen haben. Kommt doch euren Verpflichtungen gegenüber dem Verein nach und zahlt den kleinen Beitrag eurem Kassier: Paul Roth, Gehren 268, Ober-Erlinsbach, ein oder benützt unser Postcheckkonto: VI 5178. *be.*

Sektion Basel

Offizielle Adresse: W. Hofmann, Merkurstrasse 7, Neuausschwil
Telephon 8 11 85

Generalversammlung. Unsere diesjährige Generalversammlung findet Montag, den 15. Dezember 1952, um 2015 Uhr im Restaurant «Greifen», Greifengasse, statt. Wir erwarten einen ebenso zahlreichen Aufmarsch wie zu unserer Jubiläumsfeier. — Anträge zur GV wollen Sie bitte bis zum 10. Dezember 1952 schriftlich an den Präsidenten richten.

Kasse. Der Kassier hat kürzlich die Einzahlungsscheine für den Beitrag 1953 verschickt. Wie danken für prompte Einzahlung.

Ballon-Fuchsjagd mit Funkverbindung. Die Sektion Basel des Touring-Club der Schweiz veranstaltete am 5. Oktober wiederum eine Fuchsjagd für Automobilisten und Motorradfahrer. Die Konkurrenten hatten den Ballon zu verfolgen und sich möglichst rasch am Landeort einzufinden. Unter der Leitung von Kam. E. Iselin wurde auch dieses Jahr zwischen dem Ballon und einer Bodenstation eine drahtlose Telephonieverbindung eingerichtet. Über eine Verstärkeranlage konnten die Zuhausegebliebenen im Restaurant «Zoologischer Garten» den Reportagen aus dem Ballonkorb folgen. Daneben wurden meteorologische Informationen und Mitteilungen des Flugsicherheitsdienstes vermittelt.

Infolge des schlechten Wetters musste der Start um drei Stunden auf 1200 Uhr verschoben werden. Unglücklicherweise traten gerade beim Start Fallwinde auf, so dass der Korb zum Schrecken der Besatzung und des Publikums zunächst mit einem Gebäude, dann mit dem Gestänge des Gaskessels kollidierte. Erst nach starker Ballastabgabe erhob sich der Ballon endgültig in die Lüfte. Die Reportage über den Start war plötzlich abgebrochen (u. a. war die Antenne gerissen), und es dauerte einige Minuten, bis sich der Funker wieder meldete. Er konnte mitteilen, dass an Bord alles wohlauf sei. Die Reportagen konnten dann programmgemäss durchgegeben werden.

Sowohl die Aufgabe der Konkurrenten als auch die unsere wurde durch die hohe Geschwindigkeit des Ballons erschwert. Um 1430 Uhr erfolgte die «Reissbahnlandung» bei Schlattingen, die durch einen Bodenwind von 50 km/h erschwert wurde. Der Korb wurde zunächst durch die Baumwipfel eines Wäldchens gezogen, wobei eine Föhre geknickt wurde. Hierauf erfolgte der Aufschlag am Boden. Der Wind riss die Kugel weiter, der Korb kippte um und durchpflügte ein Kornfeld, bis das Gas vollständig entwichen war. *W. H.*

Jungfunke-Demonstration. Eine Woche vor ihrem Jubiläum zum 25jährigen Bestehen machte die Sektion Basel die interessierten Kreise, u. a. verschiedene Pressevertreter, Hptm. M. Jenne, Kreiskommandant Baselland, Hptm. M. Hännli, Chef des Basler Vorunterrichts, und weitere Gäste im Schulhaus «Zur Mücke» mit der praktischen Seite der vordienstlichen Ausbildung der Jungfunke vertraut. Die Demonstrationsübung wurde unter dem Leiter der vordienstlichen Funkerausbildung, Kam. Fritz Brotschin, in vorbildlicher Weise organisiert. Nach einem kurzen Eröff-

nungswort seitens des kantonalen Experten Oblt. M. Bub, begrüßte Hptm. O. Schönmann die zahlreich erschienenen Interessenten und gab einen kurzen Rückblick über die Verbandsentwicklung. Anschliessend erfolgte unter Oblt. Badet, Bern, eidg. Experte, ein Rundgang durch die verschiedenen Klassen, die nach dem Ausbildungsgrad der Teilnehmer eingeteilt waren. Neben dem Gehörablesen und Tasten, den wichtigsten Disziplinen, erhielten die Gäste auch Einblick in die grundlegenden Vorschriften des Funkverkehrs. In der Abschlussklasse, wo Kam. G. Schlatter mit den Schülern eine gründliche Apparatekenntnis betrieb, stand eine Funkstation praktisch in Betrieb und nahm Verbindung mit der im Pionierhaus eingerichteten Gegenstation auf. Allgemein konnte die erfreuliche Feststellung gemacht werden, dass unsere angehenden Rekruten mit recht viel Fleiss, Hingabe, Ausdauer und Interesse die Kurse besuchen und damit aber auch einer nützlichen und wertvollen Sache im Interesse unserer Armee und nicht zuletzt unserer Heimat dienen. Der Weg zum Funker ist ein langer, aber das Ziel ist für jeden, der guten Willens ist, erreichbar. } -os-

Jubiläumsfeier der Sektion Basel



Prominente Gäste: Reg.-Rat Brechbühl, Oberst Hösch, Präsident Hofmann und Oberstl. Hagen.

Wie die Zeit vergeht! Schon wieder 25 Jahre . . . Die Basler Funker bewiesen wiederum einmal mehr, dass sie neben ernster fachtechnischer Arbeit auch in allen Teilen gediegene, fröhliche und von echtem kameradschaftlichem Geist getragene Feste veranstalten können. Diesen Stempel trug ganz besonders die Jubiläumsfeier zum 25jährigen Bestehen, die am 1. November a. c. im Restaurant «Greifen» stattfand, dessen Saal bis auf den letzten Platz besetzt war. Oberstl. A. Métraux durfte unter den Anwesenden eine grosse Zahl prominenter Gäste willkommen heissen, so u. a. Regierungsrat F. Brechbühl, Kreiskommandant Oberst Saladin, als Vertreter der Abt. für Übermittlungstruppen Oberst i. Gst. Mösch, Oberstl. Hagen und Oblt. Badet, Bern, den Zentralvorstand beinahe in corpore, Delegierte der Schwestersektionen Bern, Zürich, Winterthur, Solothurn und Glarus sowie zahlreiche Vertreter befreundeter militärischer Vereine der Stadt Basel. In seiner Eröffnungsansprache würdigte der Vorsitzende die Arbeit der Sektion, sei es als Vorstands- oder Einzelmitglied, gab einen kurzen Rückblick über die Geschichte und Entwicklung des Verbandes und wies insbesondere auf die Wichtigkeit und Bedeutung der technischen Kenntnisse des Funkers als Zukunftsaufgabe der ausserdienstlichen Tätigkeit des Verbandes hin. Anschliessend nahm Hptm. O. Schönmann in gehaltvollen Worten die Ehrung der Gründermittglieder vor. Von den ursprünglich 21 waren 7 anwesend: Hptm. K. Klingelfuss, Wm. E. Brunner, Gfr. Fr. Brotschin, Gfr. J. Schlegel, Pi. K. Keller, Pi. F. Vitzthum und Pi. K. Thommen. Die Kameraden M. Bub, O. Kaeslin, O. Schönmann und P. Zweylin wurden zufolge ihrer 20jährigen Aktivmitgliedschaft vom Präsidenten W. Hofmann zu Veteranen ernannt. Oberst i. Gst. Mösch überbrachte den Dank und Grüsse des leider verhinderten Waffenchefs der Übermittlungstruppen Oberstdivisionär O. Büttikofer. Zentralsekretär Wm. Egli übermittelte namens des Zentralvorstandes das «Glückwunschtelegramm» und erinnerte bei dieser Gelegenheit die Sektion Basel daran, dass 1954 die Amtsdauer des jetzigen Zentralvorstandes zu Ende gehen werde! (Die Quittung des Telegramms ist noch offen!) Die launige Gratulation des Berner Kameraden Radelfinger fand grossen Beifall, und nebst dem wird von nun an ein «waschechter Mutz» den Basler Stammtisch würdigen. In die Reihen der Gratulanten stellten sich auch die Sektionen Zürich und Winterthur und überbrachten hübsche Teller-Gaben. Als Abschluss des ersten Teiles blieben dem Sektionspräsidenten W. Hofmann in aller Öffentlichkeit unter dem Motto «Funk- und Rundspruch an alle» einige Worte herzlichsten Dankes übrig. Dann begann das von Hansjörg Wimmer konferierte Nonstop-Unterhaltungsprogramm. Zusammen mit Willy Balzer, Lux Dieterle und Olaf Bell entleerte sich ein beinahe unerschöpfliches Füllhorn ausgezeichneter kabarettistischer Songs, Sketches und von Zauberkünsten in den aufnahmefreudigen Saal. Dazwischen piff (Fortsetzung auf Seite 320)

(Fortsetzung von Seite 314)

und trommelte in fastnächtlichem Charivari die Gundeli-Clique und blät-
terte mit einer Schnitzelbank im 25jährigen Sündenregister. Von den acht-
zehn witz- und humorstrotzenden Versen sei an dieser Stelle lediglich ein
Müsterchen kommentarlos wiedergegeben:

Me sett sich doch scheniere,
go Ehrekränz z verliere.
Die ganz SUT kunnt komplett usser Rand und Band.
Rundschröbe wärde gschartet,
mit Angscht uff d'Antwort gwartet:
Me sait jetzt Kranzzentrale, nimm Zentralvorstand.

Eine besondere Attraktion von bester Artistenklasse, die das Publikum
kaum mehr aus dem Staunen heraus brachte, bildete eine Einlage aus dem
Herbstmesse-Programm des «Variétés Clara», das Non-plus-Ultra unerhört
durchtrainierter, biegsamer Körper (Nachahmung beim Armeeturnen
bestens empfohlen!). Das Stimmungsbarometer stieg andauernd und stand
bei den ersten Klängen des Tanzorchesters Benni Heller nur noch wenig
unter dem Maximum. Jung und alt waren in beschwingtester Festlaune und
bei frohem Gesang bis zur vierten Morgenstunde auf den Beinen. Eine grosse
Schar Unentwegter setzte nach einer Dislokation um 0500 Uhr im Restaurant
«Bahnhofbüfett» bis zum sonntäglichen Morgengrauen die festlichen
Manöver fort. (Der Berichterstatter hat leider allerdings den Ausklang nicht
mehr miterlebt.) Unvergesslich wird der Jubiläumsanlass in die Verbands-
geschichte der Sektion Basel eingehen! -sn-

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern. Telefon (R. Ziegler)
Geschäft 62 29 68 Privat 5 51 14. Postcheck III 4708

HBM 1. Sendebetrieb jeden Freitag ab 2000 Uhr in der Geniebaracke 2.
Stammtisch. Jeden Freitag ab 2000 Uhr im Restaurant «Zum braunen
Mutz» (Parterre).

Anlässlich der Militär- und Mehrkampfmeisterschaften vom 15. Novem-
ber 1952 übernahm unsere Sektion den Übermittlungsdienst.

Im Laufe des Oktobers 1952 übernahm unsere Sektion ebenfalls den
Übermittlungsdienst am Nachtorientierungslauf der Pfadfinderabteilung
Berna. Be.-

Sektion Emmental

Offizielle Adresse: Hptm. F. Kohli, Bahnhofstrasse 11, Burgdorf
Telephon Geschäft 43, Postcheck 3 b 1590

Sektionssender. In letzter Zeit hatten wir regelmässig einen erfreu-
lichen Betrieb! — Wer noch dazu beitragen will, hat Zeit bis Mitte Monat.
Nachher unterbrechen wir den Betrieb bis Mitte Januar.

Morsekurse. Dienstag, 2015—2145 Uhr, Fortgeschrittene und Aktive;
Donnerstag, 2015—2145 Uhr, Unter Tempo 4. Letzte Kursabende des Jahres:
16./18. Dezember. Zum Aktivkurs sind alle herzlich eingeladen, ebenso zur
Arbeit am Sender. Auch Feldweibel sind willkommen!

Varia. Ein alter Sünder hat die Amateurprüfung bestanden. Wir gratu-
lieren zum Erfolg! -ti

Section Genevoise

Adresse de la section:
Walter Jost, 3, Place des Bergues, Genève

Assemblée générale. Notre assemblée annuelle aura lieu le 10 décem-
bre prochain à l'Hôtel de Genève, rue des Pâquis. Que chacun se réserve
cette soirée pour la section. Convocation spéciale suivra en temps opportun.

Cours de morse «hors service». Nous vous rappelons que ces cours
ont lieu chaque vendredi soir au local de la rue de Berne 50, dès 20 h 15.
Egalement nos soirées d'émissions ont lieu les mêmes soirs et mêmes
heures.

Cotisations. Les retardataires qui n'ont pas encore payé leurs coti-
sations sont priés de bien vouloir verser le montant de fr. 9.— (actifs),
fr. 5.— (juniors) à notre compte de chèques postaux I/10 189, si possible
avant l'assemblée. Le trésorier vous sera reconnaissant! (Le secrétaire
aussi...)

Stamm. Rappelez-vous que nous nous retrouvons toujours dès 22 h
à notre stamm le vendredi soir (Hôtel de Genève). wj.

Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Kpl. R. Staub, Fest. Wacht Kp. 14, Kaserne Glarus
Telephon 5 10 91. Postcheckkonto IX a 1340

HBM 17. Sendepause gemäss Mitteilung des Zentralvorstandes.

Hauptversammlung. Die Hauptversammlung findet an einem Sams-
tagabend in der zweiten Hälfte Januar in Glarus statt. Bitte persönliche
Einladung beachten.

Pragellauf 1953. Der Pragellauf 1953 wird endgültig am 8. Februar 1953
oder im Verschiebungsfalle am 1. März 1953 durchgeführt. Ich bitte *alle*
Kameraden, sich diese Daten zu merken und sich für uns frei zu halten.
Besten Dank. sf.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg
Telephon (064) 8 16 42. Postcheckkonto VI 4914

Sektionssender HBM 20/L 3 E. Jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr
Funkbetrieb im Sendelokal des Berufsschulhauses Lenzburg. Wir erwarten
jeweils eine grosse Beteiligung. Es sind immer die gleichen Gesichter an-
zutreffen, und es wäre erfreulich, die «Ehemaligen» auch wieder einmal be-
griessen zu dürfen. Ein Besuch und sogar ein Mitmachen kostet nichts!
Wer seine Morsekenntnisse und die Verkehrsvorschriften auffrischen will,
ist freundlich eingeladen, den Mittwochabend in unserer Funkbude zu ver-
bringen.

Morsetraining für Aktivfunker jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr im
Morselokal des Berufsschulhauses Lenzburg, Eingang Hofseite, die Lokale
der EVU-Sektion Lenzburg befinden sich im Kellergeschoss, Luftschutz-
räume. Auch die Jungfunker können am Training teilnehmen.

Adressänderung sowie Änderungen in der militärischen Einteilung,
Grad, sind sofort an Karl Stadler, Schützenmatte, Lenzburg, zu melden.
Ebenfalls melden die aus der Fk. RS entlassenen Jungmitglieder ihre Ein-
teilung. Sr.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern
Telephon (041) 2 86 90. Postcheck VII 6928

**Übermittlung für die Sommermeisterschaft der 8. Division in
Luzern.** Als letzte grössere Veranstaltung in diesem Jahr hatten wir am
26. Oktober den Übermittlungsdienst für die Patr.-Meisterschaften der
8. Division übernommen.

Diese Übermittlung diente wiederum zur Hauptsache der Durchgabe
von Resultaten von den Wettkampfplätzen an das Rechnungsbüro. Diese
Übermittlung spielt bereits so gut, dass nach dem Eintreffen einer Patrouille
am Ziel bereits alle Resultate der einzelnen Disziplinen vorliegen, und
wenn die effektive Laufzeit vom Ziel eintrifft, kann sofort die Rangzeit aus-
gerechnet werden. Geht die letzte Patrouille durchs Ziel, werden die Resul-
tate geprüft, und dann kann schon die Rangliste erstellt werden. Es bedeutet
dies eine grosse Erleichterung für die Wettkampfleitung, hatten sich doch
dieses Jahr 134 Patrouillen zum Start gemeldet.

Schon bei früheren derartigen Veranstaltungen hat sich eine Auftei-
lung in mehrere Netze bewährt, und dieses Jahr wurde ein Dreier- und ein
Vierernetz erstellt. Beide Netzleitstationen gaben die erhaltenen Resultate
per Telefon an das Rechnungsbüro weiter.

Bereits am Samstag wurden die Telefonleitungen gebaut, so dass
am Sonntagmorgen nach der Befehlsausgabe um 0615 Uhr nur noch die
Stationen gefasst und die Standorte bezogen werden mussten.

Alle Verbindungen spielten einwandfrei, aber bei dem nasskalten Wet-
ter und dem etwas abverheiten Verpflegungstürk wird sich wohl der eine
oder andere nach den warmen Federn geseht haben, die er an diesem
Sonntag ausnahmsweise etwas früher als gewöhnlich verlassen musste.
Der Vorstand dankt allen Kameraden, die wieder dabei waren (es sind ja
fast immer die gleichen) für die tatkräftige Mitarbeit.

Voranzeige. Mitte Januar findet die Generalversammlung statt. Der
Vorstand hofft bestimmt, dass sich dieses Jahr von den 85 Aktivmitgliedern
mehr als nur 15 bis 20 aufrufen können, um wenigstens einmal im Jahre
ein wenig Interesse an der Arbeit des EVU und der Sektion Luzern zu be-
kunden. Es sind sowieso einige wichtige Wahlgeschäfte zu erledigen.

Stamm. Donnerstag, den 4. Dezember, findet im Hotel «Continental»
wieder der bereits traditionelle St. Niklausstamm statt, und wir hoffen, auch
recht viele Damen begrünnen zu können, damit sie wieder einmal sehen,
mit wem ihr Bräuterich oder Mann die vielen Stunden verbringt, wenn er
sich für so und so viele Stunden im Jahre für den EVU abmeldet.

Beförderungen. Unser Kamerad Robert Bolzern ist zum Leutnant be-
fördert worden, wozu wir herzlich gratulieren. ri.

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon
Telephon Geschäft 4 64 85

2. FD-Übung. Die zweite FD-Übung wurde um eine Woche verschoben.
Sie findet am 6. Dezember 1952 statt. Als Übungsleiter amtet Kam. Eberle
Emil. Die Übung wird so gestaltet, dass uns nach dem Nachtessen noch
Zeit für eine Versammlung bleibt. Zur Feier des Tages wird sich dann auch
der «Klaus» bemerkbar machen. Da unsere Stammsektion an dieser Übung
teilnimmt, erwarten wir *alle Aktiven* und Jungmitglieder. Eine entsprechende
Einladung wird jeder noch zugestellt erhalten.

Besammlung: Bahnhof Rüthi (Rheintal) 6. Dezember 1952, 1520 Uhr. Tenue: für Aktive, Uniform, Karabiner, Helm, Seitengewehr, Marschschuhe. Mütze auf dem Mann. Jungmitglieder: warme Kleider und gute Schuhe. -Hu-

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: Spörrli Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.)

Sektionssender. Jeden Freitag von 2000—2200 Uhr in Rüti im Funkturm, ehemalige Liegenschaft Dr. Walder; in Rapperswil bei Kamerad Arbenz Max, Zeughaus. Wir möchten alle Kameraden auf diese Trainingsmöglichkeiten aufmerksam machen. Es würde auch den Sendeleiter in Rapperswil freuen, wenn er den Verkehr nicht immer allein bestreiten müsste. Sendeferien vom 15. Dezember bis 15. Januar!

FD-Übung. 0630 Uhr Zeughaus Rapperswil stand auf der ersten Linie des Tagesbefehls zu unserer FD-Übung. So fanden sich denn auch unser zehn unentwegte Kameraden zu dieser Zeit mit Auto, Töff und Velo ein, um uns, mit dem P5 beladen, auf unsere Standorte in Wernetshausen, Holzhausen, Sennwald und Rüssel zu begeben. Zum ersten hiess es mal tüchtig frieren und dazwischen die Röhren zum Glühen bringen, beziehungsweise einige holperige Zeichen in den Äther hinaus zu senden. Trotz den steifen Fingern, ging es noch ganz gut, und alsbald kam auch die Sonne und half dem heissen Kaffee in der Erwärmungsarbeit. Mit verschiedenen Standortwechseln ging es Richtung Rapperswil, wo alle Stationen nach Übungsabschluss eintrafen. Nach gewalteter Diskussion über die verschiedenen Tasterspiels vom Puc bis zum «Swissär-Klick» und der allgemeinen Übungsbesprechung gings wieder dem Zuhause zu mit der leisen Hoffnung, dass dann das nächste Jahr bei etwas höherer Temperatur auch eine etwas höhere Teilnehmerzahl erhofft werden darf. -SP-

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Obli. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21. Postcheck Villa 1661

Sendeabende. Im Dezember finden nur an folgenden Tagen Sendeübungen statt: 2., 3., 9. und 10. Dezember 1952. Nachher erfolgt eine Sendepause bis anfangs Januar 1953. Nähere Mitteilungen erfolgen im Januar «Pionier».

Hock. Der im vergangenen November durchgeführte Hock hat allgemein Anklang gefunden, so dass wir gern eine Wiederholung anzeigen. Wir treffen uns am 12. Dezember ab 2000 Uhr im Restaurant «Falken». Gleichzeitig kann über die Sendeleitertagung in Olten gesprochen werden. Wir hoffen auf rege Beteiligung. Eine Anregung: Sobald Sie diesen Artikel gelesen haben, notieren Sie das Datum auf Ihrem Kalender. Es kommt dann nicht oder weniger vor, dass Sie erst *nach* dem Hock daran denken. j

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn
Telephon Privat 2 20 77, Geschäft 2 61 21. Postcheck Va 933

Hock. Freitag, den 5. Dezember 1952, 20 Uhr, im neuen Lokal Restaurant «Sonne» in Solothurn. *Grosser Benzenjasset.* Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder. Jassreglement liegt auf. Der ganze Einsatz wird für die Preise, d. h. für die Benzen verwendet. Wir erwarten eine zahlreiche Beteiligung.

Sendelokal. Die Einrichtungsarbeiten im neuen Sendelokal im Hermesbüchschulhaus haben bereits begonnen. Kameraden, die sich noch zur Verfügung stellen können, wollen sich beim Sendeleiter oder beim Präsidenten melden. Es können alle Arbeitskräfte verwendet werden. Je schneller wir mit den Einrichtungs- und Umzugsarbeiten fertig sind, desto eher können wir einen normalen und für alle Teilnehmer befriedigenden Sendebetrieb aufnehmen.

Schützertreffen 1952. Irrtümlicherweise wurde im letzten «Pionier» die Rangliste des diesjährigen Schützertreffens nicht veröffentlicht. Wir möchten dies deshalb noch nachholen und bitten um Entschuldigung für die verspätete Bekanntgabe! 1. Rang: Kam. Binz Paul, Solothurn 45/347 Pt.; 2. Rang: Kam. von Arx Eugen, Solothurn, 40/357 Pt.; 3. Rang: Kam. Kauffungen Rudolf, Solothurn (Präsident), 42/308 Pt.; 4. Rang: Kam. Rüttsch Hugo, Solothurn, 39/337 Pt.; 5. Rang: Kam. Lüscher Walter, Zuchwil, 32/372 Pt.; 6. Rang: Kam. Studer Konrad, Zuchwil, 37/334 Pt. Leider liess die Beteiligung zu wünschen übrig, doch möchten wir diesmal das überaus schlechte Wetter am Schützertreffen als Entschuldigung gelten lassen.

Schützenwanderpreis. Alle Mitglieder, die im diesjährigen obligatorischen Bundesprogramm und im Programm des Feldschiessens mehr als zusammen 150 Punkte geschossen haben, wollen ihr Schiessbüchlein für kurze Zeit zur Einsicht dem Präsidenten oder Sekretär zustellen, damit der Gewinner ausserkoren werden kann.

Felddienstübung mit dem UOV vom 18./19. Oktober 1952. Leider war es dem Vorstand nicht möglich, diese an sich interessante Felddienstübung mit dem Unteroffiziersverein Solothurn richtig zu organisieren und an alle Mitglieder eine Einladung ergehen zu lassen. Die Beteiligung war denn auch sehr schwach, doch konnten pro K-Gerät zwei Mann zugeteilt werden. Per Camion wurden sie ins Übungsgelände (Bucheggberg) geführt und sofort eingesetzt. In der Hitze des Gefechts wurde eine Stationsmannschaft am Ausgangspunkt zurückgelassen und musste nachher dort geholt werden. Es muss noch nachgeholt werden, dass es sich um eine ausgesprochene Nachtübung handelte, sie begann am Abend und endigte bei Morgengrauen. Von einer Überbeanspruchung unserer Funker konnte nicht gesprochen werden, doch hatten sie die ihnen gestellten Aufgaben meisterhaft gelöst. Wir möchten diesen Kameraden die Anerkennung aussprechen und für die geleistete Arbeit und Ausdauer herzlich danken. -HB-

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Fw. Markus Krapp, Elektromonteur, Waldastr. 4, St. Gallen

Kurzbericht über die Felddienstübung vom 15. November 1952. Auch dieses Jahr hatten sich wieder zahlreiche Kameraden im Funklokal eingefunden, um an der diesjährigen Felddienstübung teilzunehmen. Unser Übungsleiter, Hr. Hptm. Otto Brunner, erklärte uns die allgemeine Lage, und nachher begaben sich alle an die vorgesehenen Standorte, die sich im Raume Falkenburg—Freudenberg—Kapf—Bädli befanden.

Trotz der grimmigen Kälte herrschte bald auf allen Stationen ein reger Betrieb. Bei den K1-Stationen erfolgte die Übermittlung der Telegramme in Tg., während auf dem andern Netz mit P-1-Geräten in Telephonie gearbeitet wurde.

Zum erstenmal kamen auch zwei TLD-Stationen zum Einsatz, welche speziell unseren Jung-Telegraphlern Gelegenheit boten, sich praktisch zu betätigen.

Bis ca. 1830 Uhr wurde auf allen Stationen lebhaft gearbeitet. Mit kurzen Worten wurden anschliessend an der Übungsbesprechung die begangenen Fehler besprochen. Der Übungsinspektor, Hr. Obli. Schenk, war mit der geleisteten Arbeit zufrieden und bezeichnete sie als sehr gut.

Wir wollen hoffen, dass an der nächsten Felddienstübung noch mehr Kameraden den Weg nach St. Fiden unter die Füsse nehmen.

Herbstlauf des UOV vom 26. Oktober 1952. Zehn unserer Kameraden hatten sich für diesen Lauf zur Verfügung gestellt, und fünf davon erhielten die Spezialauszeichnung. Ein sehr schönes Resultat, wenn man bedenkt, dass einige dieser Kameraden diesen Lauf zum erstenmal absolvierten. Ein Ausschnitt aus der Rangliste:

4. Rang: Fk. Kpl. Sulser Ernst
5. Rang: Fk. Erismann Kurt
6. Rang: Pi. Ehinger Rolf
8. Rang: Pi. Pfändler Edi
10. Rang: Fk. Wm. Kuster Oscar

In der Zeit vom 15. Dezember 1952 bis 15. Januar 1953 stellen wir den Betrieb im Funklokal ein. Wir hoffen, im neuen Jahr wieder recht viele Kameraden am Sender begrüßen zu können. *Der Vorstand*

Sektion St.-Galler Oberland, Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: Wm. J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz
Telephon Geschäft 8 05 44, Postcheckkonto X 5882,
Übermittlungssektion St. Galler Oberland UOV, Mels SG

HBM 13 Chur—Buchs. Auf Grund der durchgeführten Versuche mit den beiden Stationen finden die Verkehrsabende Chur—Buchs jeden Montag statt, von 2000—2200 Uhr, in den bisherigen Sendelokal Chur und Buchs. Hoffen wir auf regen Verkehr.

Mels: Durch die mit dem Zentral-Verkehrsleiter-Fk. getroffene Vereinbarung: jeweils jeden Dienstagabend, 2000—2200 Uhr, auf der Gemeinschaftswelle.

Gruppe Chur. Die Mitgliederversammlung für die Churer Kameraden findet an einem Wochentag in der zweiten Hälfte Dezember in Chur statt. Nähere Daten werden wir noch jedem Mitglied zusenden. Der Abend soll ebenfalls als Werbeabend durchgeführt werden, drum — ein jeder komme und bringe ein neues Mitglied mit!

Tg.-Vorunterricht. Die Sache rollt — mit total 21 Kursteilnehmern, verteilt auf die Kursorte Chur, Buchs und Mels — sind wir schon mitten im Kursprogramm, schade, dass die Lektionen nicht immer frühzeitig von Bern her erscheinen, so dass wir schon zweimal den Kurs unterbrechen mussten!

FD-Übung vom 15./16. November 1952. Bei Schnee und kalter Bise starteten wir am Samstagnachmittag hoffnungsvoll zur letzten Übung im Raume Buchs—Sargans—Chur. An allen drei Startplätzen gab's unentschuldigte Absenzen, das auf die Besetzung der Stationen einige Schwierigkeiten ergab. Der UOV St.-Galler Oberland, der seine Teilnahme zugesagt hatte, blieb zu Hause am warmen Ofen, so dass die geplanten Drahtverbin-

dungen fallen gelassen werden mussten. Klappte die Verbindung Sargans—Buch einigermassen, so musste zu später Abendstunde die Station Chur nach Landquart versetzt werden und trat erst um 2200 Uhr in das Netz ein. Wohl wurden die Verbindungen überall hergestellt, ein flüssiger Tg.-Verkehr kam nicht auf. All jenen, die kamen und versuchten, die Übung erfolgreich zu gestalten, trotz Kälte und Schnee, dankt der Übungsleiter aufs wärmste — hoffen wir, dass im nächsten Frühling uns ein grösserer Erfolg auch in bezug auf die Teilnehmerzahl, beschieden sei. *mt.*

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Postcheck III 11334

FHD-Propaganda-Übung und Felddienstübung. Samstag und Sonntag, den 8./9. November, hat der FHD eine grössere Propaganda-Übung im Aarefeldschulhaus in Thun gestartet. Hiezu wurde die Öffentlichkeit zum Besuche und Besichtigung eingeladen. Im Empfangsraum wurden die Besucher über die Vielgestaltigkeit des FH-Dienstes orientiert, und nachher ging es unter Führung von einem Zimmer ins andere, wo die Angehörigen des FHD an der Arbeit waren und jeweilen auch die nötigen Erklärungen über Apparate und den Dienst an denselben abgaben. Die ganze Schau war sehr interessant und lehrreich, und an Publikum hat es nicht gefehlt. Unsere Sektion hat sich für die Installationen und z. T. auch für den Betrieb der Anlagen zur Verfügung gestellt. So haben unsere Kameraden die TZ 43, STG und ETK und ca. 10 Tf.-Sta. aufgestellt und die nötigen Verbindungsleitungen innert kürzester Zeit gezogen. Alles klappte auf den ersten Anhieb tadellos, auch sind während dem Betrieb keine Störungen vorgekommen.

Wir hatten nun Gelegenheit, dieses Material an unserer Felddienstübung vom 15./16. November einzusetzen, zu dem noch eine Anzahl Funkgeräte kamen. Dieser grosse Materialeinsatz verlangte auch eine grosse Beteiligung von seiten unserer Mitglieder. Bis zum Anmeldeschluss trafen die Anmeldungen sehr bescheiden ein, und die Übungsleitung hatte für die Durchführung der Übung grosse Bedenken. Ein zweiter dringender Aufruf brachte aber die nötige Verstärkung, und so konnten wir am Samstagnachmittag mit 35 Mann in den «Kampf» (oder Krampf) ziehen. Es ist bei uns schon so etwas wie Tradition, dass wir an unsern FD-Übungen immer schönes Wetter haben, und so durften wir hoffen, dass auch diesmal der Wettermacher mit uns auf gutem Fusse stehen werde. So war es auch. Die Schleusen, die nun seit Wochen offen waren, wurden geschlossen. Aber auf eine empfindlich kalte Nacht folgte ein kalter Sonntag, der den im Freien arbeitenden Kameraden das «Stämpfeln» beibrachte. Eine gute warme Suppe sorgte dann für die nötige Blutzirkulation, und bald war die Kälte aus den Knochen verschwunden. Die Übung stund diesmal im Zeichen der Kenntnis der Apparate und Bedienung derselben. Es wurden nur kurze Leitungen gebaut. Die wenigen Stunden, die uns für den verhältnismässig grossen Apparateinsatz zur Verfügung stunden, liess ein Mehreres nicht zu. Der Vorstand dankt allen Kameraden, die sich für diese letzte Übung in diesem Jahre eingesetzt haben. Nur der grosse Aufmarsch ermöglichte es, die Situation zu meistern. Dank aber auch unserm Motf. Wiedmer von der Festungswacht-Kp. 16, der sich immer wieder für unsere Sache in uneigennützig Weise zur Verfügung stellt. Wir würden auch dem Herrn und Gebieter über die Motorfahrzeuge herzlich danken, — wenn wir sie etwas billiger bekämen. *JB.*

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telephon (072) 8 45 69. Postcheck VIII c 4269

Frauenfelder Militärwettmarsch

Vom Organisationskomitee des «Frauenfelder» erhielten wir den Auftrag, den Übermittlungsdienst an diesem Grossanlass zu übernehmen. Kamerad Lt. Georg Sohm wurde als Vertreter unserer Sektion ins OK «abkommandiert».

1. Aufgabe

a) Direktreportagen von Ragatz nach Wil und von Huben nach Frauenfeld (Ziel).

b) Durchgangsmeldungen von Eschlikon und Sirnach nach Wil und von Stettfurt und Huben nach Frauenfeld.

c) Durchgänge (je ca. 25 erste) aus Ragatz, Eschlikon, Sirnach, Wil, Bronschhofen, Lommis, Stettfurt, Huben zuhanden der Presse nach dem Lauf. (Ablieferungszeit: Ankunft des ersten Läufers.)

2. Ausführung

a) Die Direktreportagen wurden mit je einer Schlaufe des PTT-Netzes und zwei Armeetelephone besorgt. Bau von Tf.-Leitungen in Frauenfeld (200 m), Huben (100 m), Ragatz (800 m) und Wil (50 m). Die Tf.-Leitungen in Frauenfeld und Huben wurden bereits am Freitag gelegt.

b) Die Durchgangsmeldungen aus Eschlikon und Sirnach gelangten per Funk (Dreiernetz P 5) nach Wil, während ein P 5-Zweiernetz Stettfurt—Huben die Durchgänge von Stettfurt nach Huben brachte und sie von dort per Draht ans Ziel spedierte wurden. Das Dreiernetz wurde am Samstag ausprobiert, wobei sich herausstellte, dass mit Telephonie nicht durchzukommen war.

c) Neun Teilnehmer des ersten Morskurses Frauenfeld besorgten unter Führung unserer FHD Th. Tissegger die Organisation der Durchgangsmeldungen für die Presse (schriftlich) aus Ragatz, Eschlikon, Sirnach, Wil und Bronschhofen, während Kamerad Georg Sohm für die Ergänzungen aus Lommis, Stettfurt und Huben besorgt war.

3. *Kommentar.* Die ganze Arbeit klappte bis ins kleinste Detail. Schwierigkeiten bot einzig das Auftreiben von Fahrzeugen. Dieser Punkt blieb auch Sorgenkind bis zu Beginn des Laufes. Alle Kameraden setzten sich tatkräftig ein, und allen gebührt ein besonderes Lob und besonderer Dank. Ein spezieller Dank gebührt auch unserer FHD Th. Bissegger. Sie erledigte eine ihr gestellte Aufgabe vorzüglich und genau.

4. *Verschiedenes.* Am Samstag- und Sonntagabend, nach getaner Arbeit folgten noch einige Stunden des gemütlichen Beisammenseins. Es wurde angeregt, die Sektion Thurgau sollte jeden zweiten Samstag im Monat einen Stamm durchführen. Als Ort kommt Frauenfeld in Frage. Kamerad Georg ist noch auf der Suche nach einem geeigneten Lokal. Wir hoffen, dass wir im Monat Januar damit beginnen können und dass sich recht viele Kameraden unserer Sektion daran beteiligen werden. Nähere Angaben folgen.

Gratulation. Die Kameraden Bühler Josef, Pfister Hans und Nägeli Wilfried sind zu Lt. der Übermittlungstruppen befördert worden. Wir gratulieren herzlich.

Generalversammlung. Anträge für die Generalversammlung sind bis zum 31. Dezember 1952 an den Sektionspräsidenten zu richten.

FHD-Übung. An der vom thurgauischen FHD-Verband durchgeführten Übung war unsere Ortsgruppe Frauenfeld beteiligt. Sie wurde eingesetzt für den Bau von Tf.-Leitungen und Fernschreiberverbindungen. Wir möchten auch an dieser Stelle unseren Kameraden den besten Dank aussprechen.

F. B.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Sunnehald, Schwarzenbach SG
Postcheckkonto IX 13161 (UOVU)

Militärtechnische Vorbildung. — Morskurse. Kursstundenplan siehe November-«Pionier».

Tg.-Kurs. Der neue Tg.-Kurs im Rahmen der militärtechnischen Vorbildung konnte in unserer Sektion mit Erfolg eröffnet werden. Mit einer Beteiligung von 10 Teilnehmern finden die wöchentlichen Kursstunden am Montagabend, 1930—2130 Uhr, im Alleeschulhaus in Wil statt. Als Kursleiter amtiert unser Verkehrsleiter-Tg. Lt. Knörr Robert.

Ausserdienstliche Ausbildung. — Morskurs. Einmal mehr wird daran erinnert, dass unsere Aktiven den Morskurs etwas eifriger besuchen sollten. Ein regelmässiges Training ist für jeden Aktiven eine unbedingte Notwendigkeit, weshalb es sich jeder Aktive unserer Sektion zur Pflicht machen soll, wenigstens einmal im Monat eine Kursstunde zu besuchen.

Sendeeübungen. Die drei Sektionssender HBM-31/J3T (Uzwil), W7A (Flawil), P4R (Lichtensteig) arbeiten je Mittwochabend ab 2000 Uhr in den entsprechenden Basisnetzen des EVU-Übungsnetzes. Jeden Dienstag finden zudem Übungen auf der Gemeinschaftswelle statt. Interessenten melden sich vorgängig beim Verkehrs- oder Sendeleiter. Das Sendelokal wird jeweils geheizt!

Sendeferien. Vom 15. Dezember bis 15. Januar sind Winter-Sendeferien, und der Betrieb wird im ganzen EVU-Übungsnetz eingestellt.

Kurzberichte. — Sternritt des Kavallerievereins Wil. Am 5. Oktober 1952 wurde im Rahmen der Ostschweiz. Meisterschaft des Schweiz. Verbandes leichter Truppen in Wil für den Sternritt ein Funknetz organisiert und bedient. Drei P-5-Geräte wurden beim Start, beim Thurdurchritt und beim Ziel eingesetzt und hatten zur Aufgabe, die Startzeiten, Ankunftszeiten und eventuelle Unfälle sowie besondere Vorkommnisse zu übermitteln.

Radrennen der Militärradfahrer in Wil. Gleichentags wurde ebenfalls im Rahmen der Ostschweiz. Meisterschaft des Schweiz. Verbandes leichter Truppen durch den UOV Wil ein Radrundstreckenrennen für Militärradfahrer organisiert und durchgeführt. Zu diesem Anlasse wurde uns ebenfalls die Funkübermittlung übertragen. Mit vier P-5-Geräten, eingesetzt beim Ziel, Höhenpreis, Schiessplatz und Weinberg, versuchten wir, dem Publikum und der Rennleitung die Ereignisse und Resultate zu übermitteln. Das

(Fortsetzung auf Seite 325)

(Fortsetzung von Seite 322)

gelang uns nur teilweise und erst nach Überwindung der Anfangsschwierigkeiten, die durch Zeitmangel zum Einspielen des Netzes und durch Materialdefekte hervorgerufen worden sind. Immerhin konnte auch diese Arbeit im Rahmen der ausserdienstlichen Betätigung befriedigend abgeschlossen werden, wobei den beteiligten Kameraden nochmals für die Teilnahme und den Einsatz gedankt sei.

Empfänger- und Peilkurs. Der im November-«Pionier» angesagte Empfänger- und Peilkurs wurde in der Ortsgruppe «Flawil» gestartet, wobei jedoch nur die Empfängergeräte behandelt wird. Dieser Kurs erfährt anfangs nächsten Jahres in Uzwil seine Wiederholung, wobei als Abschluss dann noch die Peilung behandelt werden soll und dazu dann auch die Flawiler Kameraden wieder einmal nach Uzwil eingeladen werden. Weitere Einzelheiten erfolgen auf dem Zirkularwege.

Monatshock Dezember. Es wird wieder einmal ein offizieller Monatshock ausgeschrieben, wobei der traditionelle «Chlausabend» durchgeführt werden soll. Es sind somit alle Mitglieder herzlich eingeladen, am Mittwoch, den 3. Dezember 1952, in unser Stammlokal «Zur Linde» in Oberuzwil zu kommen, um einige frohe Stunden der Kameradschaft zu pflegen.

Mutationen. Adressänderungen sowie Einteilungsänderungen sind jeweils unverzüglich dem Obmann zu melden. Gleichzeitig sind die Einteilungen der Mitglieder erwartet, die dieses Jahr die RS absolviert haben und somit auf Jahresende zu den Aktivmitgliedern übertragen werden müssen.

-RA-

Section Vaudoise

Adresse officielle: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne
Téléphone privé 26 50 17. Compte de chèques II 11718

Echos de la course d'automne. Cette course s'est déroulée dans les environs de Grandvaux, le 18 octobre écoulé; une quinzaine de camarades y prirent part, munis de 5 sta. K, dont une de secours. Le thème de l'exercice était le suivant: les 4 sta. de trafic étaient disposées aux sommets d'un quadrilatère et transmettaient des tg., chaque fois dans des réseaux à 2, alternativement, avec la voisine se trouvant à droite, pendant 15 minutes, puis, à gauche, pendant les 15 minutes suivantes, et ainsi de suite. Les tg. devaient parcourir le périmètre complet du quadrilatère avant de revenir à la sta. de départ. Ce thème, qui devra être repris, une autre fois, en y apportant quelques petites retouches, notamment le temps de 15 minutes étant manifestement trop court, a intéressé vivement les participants, qui se retrouvèrent le soir pour une agréable agape.

De l'entraînement hors service. Le chef de cet entraînement, le camarade Simonet, très pris par ses occupations professionnelles, a donné sa démission. Le comité lui exprime sa reconnaissance pour le travail accompli et espère qu'il continuera à lui accorder son concours dans toute la mesure du possible. Pour le remplacer il a été fait appel au camarade Gonin, que le comité remercie de cette marque de dévouement.

Des juniors. Ici encore le responsable en fonction, Koelliker, s'est vu dans l'obligation de donner sa démission. A lui, également, va la reconnaissance du comité pour la grande activité déployée. Il est remplacé par le camarade Desponds, qui a bien voulu se charger de cette tâche importante; une cordiale bienvenue au comité lui est souhaitée.

Suspension de fin d'année des émissions des lundi et vendredi. Les dernières soirées d'émission auront lieu les vendredi 19 et lundi 22 décembre 1952; le trafic régulier reprendra les vendredi 9 et lundi 12 janvier 1953.

Assemblée générale. La date en est d'ores et déjà fixée au jeudi 22 janvier 1953. Des précisions seront données dans le prochain n° de notre journal, mais que chacun retienne cette date.

Séance de comité. Les membres du comité sont priés de prendre note que la prochaine séance aura lieu, au local habituel, le lundi 8 décembre 1952, à 2030 h.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon: Ernst Schindler, Geschäft: (052) 8 11 22 — Privat: (052) 2 93 72

Für die letzten Donnerstag, 27. November 1952, abgehaltene Generalversammlung haben sämtliche Mitglieder eine Einladung erhalten. Einen ausführlichen Bericht über den Verlauf derselben finden Sie im nächsten «Pionier». Mitglieder, die noch nicht im Besitze einer Ausweiskarte des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen sind, können diese beim Sektionssekretär, R. A. Steffen, Lettenstr. 57, Winterthur 8, beziehen, Gratisabgabe! Dagegen kann das Verbandsabzeichen gegen Entrichtung von Fr. 2.50 am Stamm oder an einer Versammlung beim Kassier bezogen werden oder schliesslich gegen Einzahlung des Betrages auf Postcheckkonto VIIIb 1997. — Jedes Mitglied sollte im Besitze dieser Ausweise sein!

Unser Verkehrsleiter-Fk. Lüthi Alfred ist Samstag, den 1. November 1952, zum Leutnant befördert worden. Wir gratulieren herzlich!

-rest-

Sektions-Kegelabend (als Training für den nächsten WK). Am Dienstag, 9. Dezember 1952, 2000 Uhr, hält das Restaurant «Blume» in Oberwinterthur (Bus bis «Station») eine neue, automatische Kegelbahn für uns zur Verfügung. Ich bin sicher, dass man bei dieser ausserordentlichen Gelegenheit manches Mitglied sehen wird, das am wöchentlichen Stamm selten erscheint. Die Abteilung FHD wird wie gewohnt vollzählig erscheinen, Hi. bz

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Hptm. Fritz Kopp, Dammstrasse, Zug
Telephon Geschäft Zug 4 25 25. Postcheck VIII 39185

Einführungsabend zum Telegraphenkurs. Dem Aufrufe der Abteilung für Übermittlungstruppen folgend, hat auch die Übermittlungssektion Zug sich mit der Aufgabe befasst, beginnend mit diesem Winter, vordienstliche Telegraphenausbildungskurse einzuführen. Um die auf eidgenössischer Basis aufgezogene Werbeaktion möglichst zu unterstützen, wurden an sämtliche in Frage kommenden Schweizer Jünglinge des ganzen Kantons — etwa tausend an der Zahl — Werbeschreiben gerichtet, worin Sinn und Zweck der Übermittlungstruppe kurz erläutert und die Jungen eingeladen wurden, an einem Einführungsabend sich an Hand eines Tonfilms über die Übermittlungstruppen orientieren zu lassen.

Ein sinnreiches Antwortkartensystem liess die Jünglinge selber ihre Einladungskarten bereits voradressieren. Am 14. Oktober fanden sich im Restaurant «Spring» ca. hundert junge Leute zu diesem Einführungsabend ein, wobei sich bereits die erfreuliche Zahl von dreissig Interessenten fest für diesen Kurs vorangemeldet hatten. Vom Armeefilmdienst war ein Operateur beordert worden, der die Armeefilme «Verbindung und Einsatz» sowie «Wehrhaft und frei» vorführte, welche mit grossem Applaus von der Jungmannschaft aufgenommen wurden. Der Einsatz der verschiedenen Übermittlungsarten hinterliess einen nachhaltigen Eindruck, so dass sich neben den bereits fest angemeldeten dreissig noch weitere zwanzig Jünglinge entschlossen, beim vordienstlichen Ausbildungsprogramm für Telegraphentruppen mitzumachen und sich zum Kurs anmeldeten.

Es ist erfreulich, feststellen zu dürfen, dass sich die etwas grosszügig aufgezogene Propagandaaktion vollauf gelohnt hat. Es muss nun abgewartet werden, ob dieser so verheissungsvolle Anfang nach zwei Jahren auch entsprechende Resultate zeitigen wird.

Kurslokal für Tg.-Vorkurs: Knabensekundarschulhaus Oswaldgasse, Physikzimmer, 3. Stock. Kursabende: jeweils Montag, 1915 Uhr. O. St.

Morgartenschieszen 1952. Am 14. November 1952 bauten einige Kameraden die Telefonverbindung zwischen dem Schießstand und dem Scheibenstand in Morgarten. Die Aufgabe wurde einwandfrei gelöst, obwohl der frisch gefallene Schnee ein rasches Arbeiten behinderte. Den einsatzbereiten Kameraden gebührt an dieser Stelle der beste Dank.

Sektionssender HBM 15. Sendebetrieb jeden Mittwoch von 2000 bis 2200 Uhr. Kameraden, bleibt auf der Höhe eures Könnens und kommt fleissig an den Sender, wer rastet, rostet! Dem Sendeleiter wäre sehr gedient, wenn er euch punkt 2000 Uhr begrüssen kann, denn nur so ist es ihm möglich, einen geordneten Betrieb zu gewährleisten.

Stamm. Jeden Mittwoch ab 2000 Uhr am Stammtisch des Hotel «Piatas», Zug. Interessenten für die Funkerei sind herzlich eingeladen. BP.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Generalversammlung. Die kommende Generalversammlung findet am 17. Januar 1953 im Hotel «Strohhof» statt. Wir bitten Sie heute schon, diesen Samstag zu reservieren. Einladungen werden anfangs Januar 1953 versandt.

Jubiläumsfeier. Die Sektion Zürich feiert ihr Jubiläum zum 25jährigen Bestehen am 2. Mai 1953 im «Albisriederhaus». Es ist unser Bestreben, das Unterhaltungsprogramm zum grössten Teil mit eigenen Leuten zu bestreiten. Kameradinnen und Kameraden, welche gewillt sind, an der Unterhaltung aktiv mitzuwirken (Musik, Theater usw.), sind freundlich gebeten, sich bis Mitte Dezember zu melden.

Aufruf an die Gründungsmitglieder der Sektion Zürich. Wir bitten alle Gründungsmitglieder unserer Sektion, ihre eigene Adresse sowie diejenige von Kameraden, welche heute andern Sektionen angehören, uns umgehend mitzuteilen.

Revision von Schreibmaschinen. Wir haben zurzeit zwei Schreibmaschinen Hermes-Media, welche einer gründlichen Revision bedürfen. Diverse Teile müssen ersetzt werden. Mitglieder (Schreibmaschinenmechaniker), welche sich hierfür interessieren, werden gebeten, uns baldmöglichst Offerte einzureichen. (Auch Mitglieder anderer Sektionen werden berücksichtigt.)

Stamm. Jeden ersten Dienstag im Monat ab 2000 Uhr im Restaurant «Linthescher».

Kp.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

Sektionssender. Uster: Jeden Mittwoch, 2000 Uhr, Funkbude Zimiker. Dübendorf: Montag und Donnerstag, 2015 Uhr, KW.

Morsekurs. Jeden Mittwoch, 1830—2000 Uhr, im Sekundarschulhaus Uster.

Stamm. Letzter Stammabend im alten Jahr, Donnerstag, den 4. Dezember, 2030 Uhr, im Restaurant «Trotte» in Uster. Ha.

Sektion Zürichsee, rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Pierre Weber, Hohlgasse, Meilen
Telephon Privat 92 77 09, Geschäft 92 72 01

Winterprogramm 1952/53. Der Vorstand freut sich, hiemit den Mitgliedern zur Kenntnis zu bringen, dass wir über den Winter, bei genügender Beteiligung, einen

Einführungskurs in die Elektrizität und Funktechnik durchführen werden. Ziel dieses Kurses ist, den Teilnehmern die grundlegenden theoretischen Kenntnisse zu vermitteln, wie sie an der Prüfung für den eidgenössischen Fähigkeitsausweis zum Betrieb einer Amateur-Sendestation von der PTT verlangt werden. Wer sich also schon einmal mit dem Gedanken herumgetragen hat, sich auf diese Prüfung vorzubereiten, wird hier eine einmalige Gelegenheit finden, in kondensierter Form von Praktikern in das Gebiet des drahtlosen Funks eingeführt zu werden. Aber auch der Armeefunker ohne solche Ambitionen, der nur einmal gerne gewusst hätte, wieso seine Kiste eigentlich läuft, wird hier über diese Fragen erschöpfende Auskunft finden. — Ernsthaft Interessenten belieben sich bis spätestens 7. Dezember brieflich oder telephonisch an die obige Adresse zu wenden.

Wir rufen gleichzeitig wieder einmal in Erinnerung, dass wir auch einen **Morsekurs für Aktivfunker** führen, und zwar jeden *Mittwoch von 2000 bis 2130 Uhr im mittleren Schulhaus Männedorf, 1. Stock*. Wer sich im Morsen nicht mehr ganz sicher fühlt, melde sich beim Kursleiter Georg Räss, HB9FT, wo er kameradschaftlich aufgenommen wird.

Wer Freude am Funkverkehr hat, kann in unserem EVU-Netz mit der ganzen Schweiz drahtlos verkehren. Unsere Sender befinden sich in *Meilen bei Ernst Berger, Ormis, Meilen; in Stäfa bei Georg Räss, Binz, Stäfa*. Jeden Donnerstag in Meilen und jeden Freitag in Stäfa ist Betrieb. Unsere Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich mindestens einmal alle Jahre persönlich in der Funkbude zu melden. pw

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Präsident: Major Ernst Meyer, Telephondirektion St. Gallen
Telephon: Geschäft (071) 3 11 44; Privat 2 89 56. Postcheck VII 11345

1. Wintertätigkeit. Wir möchten es nicht unterlassen, unsere Mitglieder auf die rege *Vortragstätigkeit* der Schweiz. Offiziersgesellschaft aufmerksam zu machen. Meistens werden dazu auch die örtlichen Sektionen des Uof.-Vereins eingeladen. Sie bieten willkommene Gelegenheit, sich über aktuelle militärische Fragen zu orientieren. Wir bitten die Obmänner, mit den zuständigen Vereinsleitungen Fühlung zu nehmen und die Einladung unserer Mitglieder zu erwirken. Wir empfehlen ferner, die Diskussion über die Aufgaben der TT. Betr. Gr. auf Grund der diesjährigen WK-Erfahrungen fortzusetzen.

2. Preisaufgaben 1952. Wir erinnern an den Einreichungstermin: *31. Dezember 1952*.

3. Mitarbeit am «Pionier». Gemäss einer Vereinbarung mit dem Eidg. Pionier-Verband (heute: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen) aus dem Jahre 1937, wird uns der «Pionier» als offizielles Vereinsorgan zur Verfügung gestellt. Es wird dort der Wunsch ausgesprochen, für die Zeit-

schrift zu werben und ihr wenn möglich auch Insertionsaufträge zuzuhalten. Der Vorstand möchte hier einmal in aller Form an diese sicher angebrachte Unterstützung unseres Vereinsorgans erinnern. Darüber hinaus möchten wir die Angehörigen des Ftg.-Dienstes ermuntern, auch den uns offenstehenden Textteil zu bedienen.

4. Mitgliederbeiträge 1952/53. Die Einladungen zur Einzahlung der Beiträge sind versandt. Der Rechnungsabschluss erfolgt auf 31. Januar 1953. Der Kassier dankt für die prompte Benützung unseres Postcheckkontos Luzern VII 11 345.

5. Hauptversammlung 1953. Im Anschluss an den Dienstrapport des Ftg.-Dienstes vom 23. Februar 1953 ist vorgesehen, die Hauptversammlung der Vereinigung durchzuführen. *Anträge hiefür sind schriftlich einzureichen bis 15. Januar 1953.*

1. Activité d'hiver. Nous aimerions attirer l'attention de nos membres sur les nombreuses *conférences* organisées par la Société des officiers. En général, les sections locales de la Société des sous-officiers y sont également invitées. Elles donnent aux auditeurs l'occasion d'étudier les questions militaires actuelles. Nous prions les chefs de groupe de prendre contact avec les organes responsables afin que nos membres soient eux aussi invités. Nous recommandons en outre aux groupes de poursuivre la discussion sur les tâches des gr. expl. TT, en s'inspirant des expériences faites dans les cours de répétition de cette année.

2. Travaux de concours 1952. Nous rappelons aux membres le dernier délai pour l'envoi des travaux: *31 décembre 1952*.

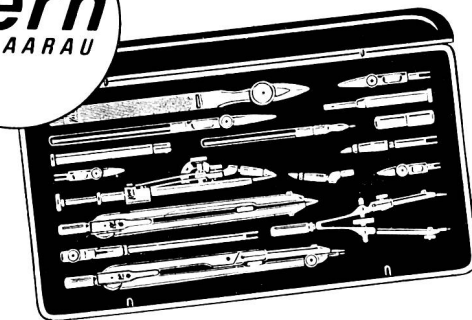
3. Collaboration au «Pionier». Selon une entente intervenue avec l'Association fédérale des pionniers (actuellement Association fédérale des troupes de transmission), «Pionier» est depuis 1937 l'organe officiel de notre association. Son rédacteur exprime le vœu qu'on fasse de la réclame en faveur de cet organe et qu'on tâche de lui procurer des annonces. Votre comité vous prie instamment de faire votre possible pour apporter au journal l'appui qu'il mérite, et d'utiliser aussi plus largement sa partie rédactionnelle.

4. Cotisations 1952/1953. Les invitations à payer les cotisations ont été expédiées. Les comptes seront clos le *31 janvier 1953*. Le caissier serait reconnaissant aux membres de s'acquitter de leur dû le plus tôt possible, au compte de chèques postaux Lucerne VII 11 345.

5. Assemblée générale 1953. Il est prévu de tenir l'assemblée générale immédiatement après le rapport de service du 23 février 1953. Les *propositions pour cette assemblée* doivent nous parvenir d'ici au 15 janvier 1953.

Leichteres Arbeiten mit der schwarzen Zirkelspitze. Patent.
Nur bei Kern-Reisszeugen

Kern
AARAU



Kern-Präzisions-Reisszeuge

GELEGENHEIT! MORSE-TASTEN

Präzisionsausführung (verstellbar) mit Staubschutzkappe-Kabel-Stecker und **Gummigleitschutz, fabrikneu**. Nur solange Vorrat zum äusserst **vorteilhaften** Preis von Fr. 12.— (inkl. Versandspesen). 10% Rabatt für «Pionier»-Abonnenten.

Walter Lang, HB9JT, St. Leonhardstr. 76, St. Gallen. Tel (071) 2 76 63

MINIATUR-RÖHREN mit 40% RABATT auf untenstehenden Preisen.

Fabrikneue Röhren, originalverpackt, nur erstklassige Fabrikate mit Garantie. Sofortige Lieferung. Zwischenverkauf vorbehalten.

6AL5 8.75 / 6AQ5 8.70 / 6AT6 8.75 / 6AU6 9.50 / 6AB4 11.40 / 6BA6 9.50 / 6BE6 10.50 / 6J6 14.50 / 6X4 7.25 / 6AG5 10.40 / 6AQ6 8.20 / 6AK6 10.80 / 6AR5 9.— / 6AS5 8.90 / 6AV6 7.30 / 6BA7 11.60 / 6BD6 11.70 / 6BC5 11.70 / 6BF6 7.70 / 6BH6 10.20 / 6BJ6 9.— / 6C4 8.60 / 6S4 11.30 / 1A3 9.40 / 1R5 9.50 / 1S4 10.— / 1S5 8.20 / 1U5 8.60 / 1V2 8.70 / 1X2A 14.70 / 3Q4 10.60 / 3V4 10.80 / Skalarlampchen, runde Form 6V/40mA, 10St. Fr. 2.80 netto.

Alle Preise zuzüglich 5%, Luxussteuer. Minimale Bestellmengen: 5 Stück sortiert, unter 5 Stück 10% Zuschlag. Lieferung per NN, Porto und Verpackung gratis. Auf Wunsch erhalten Sie ausführliche Röhrenliste.

P. H. RUEGG + CO. Import-Export Postfach 378 ZÜRICH 22, Nüscherstrasse 1, Telephon (051) 23 62 63